

allgemein Prinzip der Magie, die Beherrschung von  
 Natur und von anderen Menschen, wird vorzüglich  
 in  
~~unter~~ der Gestalt eines besonderen Gypsbandes, des  
~~Handes~~ Steins des Weisen, der in Pithagoras Ma-  
 noblichkeit vorliegen ~~ist~~ und die Transformation  
 von unedlen Metall in Gold bezeichnen soll. Außer  
 diesem Prinzip wird kaum ein Befehl in der Alche-  
 mie festgehalten, die Befehlsnamen sind so unklar  
 wie das Befehlsbuch vielgestaltig und verwirrend.  
 Zu den hermetischen Texten gibt es keinen Schlüssel. Die  
 in ihnen enthaltenen Thesen sind von jeder empirischen  
 Überlegung freigelegt, denn wenn das nach den  
 Anweisungen der hermetischen Texte ausgeführt wer-  
 den nehmen mißlang, so war der Text falsch in der  
 prakt. Wahrheit. ~~Alchemie~~ Dämonen, die <sup>bestimmten</sup> ~~den~~ Schlüssel  
 zu den hermetischen Texten, bewahren ihre Geheimnisse,  
 denn nach ~~der~~ Paracelsus gab "Gott solches, dessen  
 es das tiefste Mittel bekanntwerden ließ, auch die  
 Klugheit [...] sie geheimgehalten". Das Verfahren der  
 Alchemisten ist durchaus empirisch, es werden  
 Ähnlichkeitsklassen gebildet und mit diesen Klassen  
 kopiert operiert. Das Alchemistische Prinzip schneidet  
 das ~~unter~~ repräsentative ~~unter~~ den empirischen  
 schneidet, ~~das~~ ~~gibt~~ das Gold und die Sonne. Daß  
 schneidet und Gold Befehlsnamen für chemische Stoffe,  
<sup>come</sup> so wie der Name eines Himmelskörpers ist was  
 unrichtig ~~gegenüber~~ dem Ganzen, der Bestand  
 gelber Farbe. Das experimentelle Verfahren der  
 Alchemie war <sup>ein</sup> typischer Trial and Error Verfahren: